

Protokoll der Versammlung vom 11.04.2025

Beginn: 20:00 Uhr

Anwesende stimmberechtigte Mitglieder: 37

Tagesordnung: Eröffnung und Begrüßung

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
3. Protokollgenehmigung
4. Außerplanmäßige Ausgaben

zu 1.

Der 1. Vorsitzende Christian Böse eröffnet die Versammlung und begrüßt die anwesenden Mitglieder. Die Tagesordnung wird verlesen und von der Versammlung genehmigt.

zu 2.

Der 1. Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

zu 3.

Das Protokoll von der Jahreshauptversammlung 2025 wird genehmigt.

zu 4.

Der 1. Vorsitzende erklärt die außerplanmäßigen Ausgaben.

Durch ein Versäumnis der Umsatzsteuerabgabe der Jahre 2021 und 2022 des bisherigen Rechnungsführers Christian Schwock, muss der Schützenverein Walle Strafe/Säumniszuschläge zahlen.

Die Umsatzsteuer aus 2021 betrug 66,45 EUR, darauf kommen 675,00 EUR Verspätungszuschläge.

Die Umsatzsteuer aus 2021 betrug 450,91 EUR, darauf kommen 400,00 EUR Verspätungszuschläge.

Gesamt muss der Verein 1.075,00 EUR Verspätungszuschläge zahlen.

Da auch das 2023 verspätet abgegeben wurde, wird hier wahrscheinlich auch nochmal ein Verspätungszuschlag kommen. Hier haben wir jedoch noch keinen Bescheid erhalten.

Die neue Rechnungsführerin Melanie Zietsch geht hier von einem Betrag von ca. 125,00 EUR aus.

Was hat der Vorstand bisher unternommen und wie geht dieser damit um?

Dem Vorstand ist wichtig, im Anschluss die Vertrauensfrage zu stellen, ob die Mitglieder dem 1. Vorsitzenden weiterhin den Vorsitz anvertrauen möchten.

- Anfang Februar hat die Rechnungsführerin einen Brief an das Finanzamt geschickt. In dem diese erklärt, wie hart uns diese Strafe als Verein trifft. Ob das Finanzamt auf die Säumniszuschläge ganz oder teilweise verzichten kann.
- Im Vorfeld hat der 1. Vorsitzende mit dem bisherigen Rechnungsführer Herrn Schwock telefoniert, um sich zu informieren, warum es dazu kommen konnte. Und wie er die Sache sieht. Leider kam von Herrn Schwock keine vernünftige Aussage.
- Als die Ablehnung vom Finanzamt kam, wurde nochmal mit Herrn Schwock gesprochen, wie er eine Lösung sieht, da ja nun die Mitgliedsbeiträge für die Verspätungszahlung genommen werden müssen. Als Antwort erhielten wir, dass wir diese Summe als wirtschaftlichen Betrieb deklarieren können und es sozusagen unter den Veranstaltungen „verstecken“ können. Wir als Vorstand haben diesen Vorschlag sofort abgelehnt. Wir wollen damit offen umgehen und haben und für diese außerordentliche Versammlung entschlossen.
- Daraufhin haben wir nochmal mit dem Finanzamt gesprochen. Die private Situation von Herrn Schwock dargelegt. Daraufhin hat man uns bis Anfang Mai eine Zahlungsfrist eingeräumt. Dann wären die Mitgliedsbeiträge da und wir können es bezahlen.
- Die finanzielle Lage im Verein ist zurzeit etwas angespannt, weil noch nicht alle Ausgaben bezahlt sind. Diese wird jedoch, mit Abbuchung der Mitgliedsbeiträge wieder besser.
- Der 2. Vorsitzende André Weber hat mit dem stellv. Kreisvorsitzenden Mike Schönemann gesprochen. Es gibt für die Vereine eine Versicherung bei der ARAG, bei der der Vorstand, sowie die Mitglieder abgesichert sind. In dieser Versicherung gibt es eine Klausel, die besagt, dass die Vereinsvorstände für Vermögensschäden nicht haftbar gemacht werden können.
- Daraufhin wurde mit der Versicherung gesprochen und alle Unterlagen wurden hingesendet. Diese prüfen es und es klang sehr positiv, dass die Versicherung einen Teil der Summe oder gar alles übernehmen würden.

Ende März hat der Vorstand sich dann entschlossen, die Mitglieder zu informieren. Fragt sich auch, ob man anders reagieren hätte müssen.

Fragen aus der Versammlung:

Kamen Erinnerungen vom Finanzamt?

Ja, im Jahr 2023 kam eine Erinnerung. Briefe und Erinnerungen wurden immer an den Rechnungsführer Christian Schwock weitergeleitet. Da wir Christian Schwock als einen sehr zuverlässigen und pflichtbewussten Rechnungsführer kennen gelernt hatten, gingen wir davon aus, dass er diese Pflichten wahrnimmt und die Erklärungen einreicht.

Hätte es bei der Kassenprüfung auffallen können?

Nein, dort werden nur die Belege und Buchungen geprüft. Aber nicht ob Steuererklärungen abgegeben werden.

Er hat also die Steuererklärungen nicht abgegeben?

Richtig, er hat die Fristen für die Abgabe nicht eingehalten.

Normalerweise erhält man eine Erinnerung für die Abgabe. Danach nochmal eine zweite Erinnerung mit einer Schätzung. Danach kommt dann der Bescheid mit der Schätzung.

Wir haben „nur“ eine Erinnerung erhalten.

Wie kommt es zu so einer hohen Strafe?

Hier ist die Strafe 25,00 EUR pro Monat, den man überzogen hat.

Da die Steuererklärungen für die Jahre 2021/2022/2023/2024 erst im Januar 2025 abgegeben hat, passt die Summe mit dem Verspätungszuschlag überein.

Könnte man in Zukunft ein 4-Augen-Prinzip einführen?

Ja, das wäre eine gute Idee und sollte auch durchgeführt werden.

Was ist das für eine Versicherung?

Das ist eine Versicherung bei der ARAG, die der Kreissportbund für die Vereine abgeschlossen hat. Diese Versicherung schließt verschiedene Sachen ein z.B. Unfallversicherung, wenn was im Sportbetrieb passiert. Aber es ist auch eine Klausel drin, die heißt DO, diese ist hauptsächlich für die Vorstände, wenn grobe Fahrlässigkeit vorliegt, dann greift diese. Und aus unserer Sicht liegt diese hier in diesem Fall vor.

Der Vorstand geht davon aus, dass die Chancen gutstehen, dass die Versicherung diesen Schaden übernehmen wird.

Haben wir das Geld, dass wir die Strafe bezahlen können?

Es steht jetzt der Einzug der Mitgliedsbeiträge 2025 an, danach ist es kein Problem diese Summe zu zahlen.

Haben wir keine Rücklagen im Verein?

Doch, wir haben Rücklagen. Am Jahresanfang wird eine Menge Geld vom KSV und LSB abgebucht. Das ist am Jahresanfang auf einen Schlag immer mehrere tausend Euro, die abgebucht werden. Beim laufenden Schießbetrieb sind auch Ausgaben für Munition und dergleichen.

Wurde mit Christian Schwock gesprochen, ob er sich finanziell daran beteiligen würde?

Ja, es wurde auch darüber mit ihm gesprochen, aber es gab von seiner Seite keine Einsicht in der Sache.

Wie will der Vorstand weiter mit Christian Schwock verfahren?

Christian ist noch im Verein und auch stellv. Rechnungsführer.

Da haben wir uns noch keine Gedanken gemacht. Der Vorstand hat darüber noch nicht gesprochen. Sollte er nicht selbständig zurücktreten, werden wir uns darüber Gedanken machen.

An wen gehen solche Schreiben des Finanzamtes?

Immer an den 1. Vorsitzenden, der diese dann entsprechend weiterleitet.

Könnten in Zukunft solche Schreiben auch immer an den stellv. Rechnungsführer geschickt werden?

Ja, das kann in Zukunft so gemacht werden.

Der Vorstand wird sich hier Gedanken machen, wie in Zukunft solche Sachen weitergeleitet werden.

Wir haben bereits eine Lösung über einen digitalen Posteingang

Die Frist für die Steuererklärung ist allen bekannt. Könnte hier eine Abfrage an den Rechnungsführer erfolgen, ob alles erledigt ist? Oder ob Hilfe benötigt wird?

Ja, das wäre ein Lösungsvorschlag.

Es kann eine sogenannte Checkliste erstellt werden, in der sowas abgefragt wird.

Der 1. Vorsitzende Christian Böse stellt die Vertrauensfrage.

Möchte die Versammlung weiterhin mit dem 1. Vorsitzenden Christian Böse weiterarbeiten?

Wünscht jemand geheime Wahlen? → Dies ist nicht der Fall

Die Versammlung stimmt einstimmig für Christian Böse.

Somit bleibt Christian Böse der 1. Vorsitzende des Schützenvereins Walle von 1934 e. V.

Der 1. Vorsitzende bedankt sich bei den Mitgliedern für das Vertrauen.

Ende Der Versammlung um 20:31 Uhr